

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	7
§ 59. Vorläufige Charakterisierung der «Frühdialoge». § 60. Chronologische Folge und Frage der Echtheit bei diesen Dialogen. § 61. Hat Plato schon zu Lebzeiten des Sokrates seine schriftstellerische Tätigkeit begonnen? Gründe gegen diese Annahme. § 62. Der biographische Hintergrund des Frühwerkes von Plato.	
Kapitel I. Apologia Socratis	23
§ 63. Die «platonische» Philosophie als das gemeinsame Werk des Sokrates und des Plato. § 64. Wer war Sokrates? Die antiken Zeugnisse und ihr relativer Wert, wenn verglichen miteinander. § 65. Der Charakter des Sokrates und seiner Philosophie. § 66. Der Asebieprozess des Sokrates.	
§ 67. Die «Apologie» als geschichtliches Dokument: Pro und contra. § 68. Die erste Rede des Sokrates: a) Die Auseinandersetzung mit der fiktiven oder anonymen Anklage. Exkurs über die «menschliche» Weisheit. § 69. Die «Abfuhr» des Meletos. § 70. Die Antwort an Anytos.	
§ 71. Die zweite Rede des Sokrates zur Bestimmung des Strafmasses.	
§ 72. Die dritte Rede des Sokrates nach der Verurteilung zum Tode.	
Kapitel II. Crito	72
§ 73. Inhalt und Beurteilung des Dialogs.	
Kapitel III. Laches	75
§ 74. Zur Entstehung des sokratisch-philosophischen Dialogs. § 75. Das Einleitungsgespräch. § 76. Der «Laches-Teil». § 77. Der «Nikias-Teil».	

Kapitel IV. Charmides.	92
§ 78. Äussere literarische Form des neuen Dialogs. § 79. Das Rahmengespräch. § 80. Die Voruntersuchungen über den Begriff des <i>σωφροσύνη</i> . § 81. Die Erörterung der <i>ἐπιστήμη ἐπιστήμης</i> und ihres Spezialfalles, des empirisch-konkreten Selbstbewusstseins. a) Exposition des Problems. § 82. Philosophische Prüfung des Problems. § 83. Bilanz des Dialoges.	
Kapitel V. Lysis	107
§ 84. Literarische Form und Rahmengespräch. § 85. Voruntersuchung über den Begriff der «Freundschaft». § 86. Die Hauptuntersuchung: das <i>πρώτον φίλον</i> und seine Bedeutung.	
Kapitel VI. «Thrasymachus».	117
§ 87. Der «Thrasymachus» als Frühdialog. § 88. Das Vorgespräch mit Polemarch. § 89. Der erste Zusammenstoss mit einem philosophischen Gegner.	
§ 90. Die «Prunkrede» des Thrasymachus und ihre «Widerlegung» durch Sokrates. § 91. Beurteilung des Dialogs.	
Kapitel VII. Euthyphro	131
§ 92. Einleitungsgespräch. § 93. Die Untersuchung über die «Frömmigkeit». a) unter Führung des Euthyphro. § 94. b) unter Führung des Sokrates. § 95. Zur Beurteilung des Dialogs.	
Kapitel VIII. Protagoras.	144
§ 96. Abfassungszeit des «Protagoras». § 97. Vorläufiger Überblick über den Inhalt des Dialogs. § 98. Das Einleitungsgespräch mit dem jungen Hippokrates und die «joyeuse entrée» ins Haus des reichen Kallias. § 99. Erste «Runde» zwischen Protagoras und Sokrates: Die «epideiktische» Rede des Protagoras. § 100. Zweite «Runde» zwischen Protagoras und Sokrates: Die dialogische Erörterung der Frage der Einheit oder Vielgestaltigkeit der «Tugend». § 101. Die grosse «Geschäftsdebatte». § 102. Dritte «Runde» zwischen Protagoras und Sokrates: Die Auslegung des simonideischen Gedichtes. § 103. Vierte «Runde» zwischen Protagoras und Sokrates: Wiederaufnahme des «Dialogs» über das Verhältnis der einzelnen Tugenden unter sich und zur Gesamttugend. Die Tapferkeit und der «hedonische Kalkül». § 104. Die Schlusskomplimente. § 105. Über die philosophische Bedeutung des «Protagoras».	
Kapitel IX. Io	188
§ 106. Inhalt des Dialogs. § 107. Philosophische Bedeutung des Dialogs.	

Kapitel X. Hippias minor	193
§ 108. Die Argumentation im Dialog. § 109. Was «bezweckt» der «Kleine Hippias»?	
Appendix. Die in ihrer Echtheit angefochtenen Frühdialoge Platos	201
§ 110. Erörterung der Frage, wieso es überhaupt zu «unechten» Schriften Platos hat kommen können. § 111. Über Kriterien in der Echtheitsfrage. § 112. Der «Grosse Alcibiades». § 113. Der «Grosse Hippias». § 114. «Theages» und «Clitopho».	